

Jugend-Sinfonieorchester begeisterte mit Bruckners „Achter“

„Brucknertage“: Dirigent Remy Ballot führte die Jungmusiker mit sicherer Hand durch eine intensive und klangstarke Aufführung

Von Franz Zamazal

Die „St. Florianer Brucknertage“ haben Unglaubliches möglich gemacht: Das „Jugendsinfonieorchester Oberösterreich“ hat unter dem französischen Dirigenten Remy Ballot in der Stiftskirche von St. Florian mit der Aufführung der mächtigen Symphonie Nr. 8 von Anton Bruckner einen gewaltigen Eindruck hinterlassen. Zu erleben war ein intensives, spannendes und klangstarkes Spiel, ausgestattet mit viel Musizierfreude.



Jugendsinfonieorchester OÖ (R. Winkler)

Das Orchester setzt sich aus den besten oberösterreichischen Nachwuchsmusikern mit einem Durchschnittsalter von 17 Jahren zusammen und erarbeitet sich mit einem hochkarätigen Team das anspruchsvolle Programm. Dirigent Remy Ballot agierte ohne jede Pose, führte das Orchester ruhig durch die Partitur. Die Achte Symphonie benötigte zu ihrer vollen Entfaltung 106 Minuten (!), die wie im Flug vorüberzogen und in bestem Einklang mit der Kirchenarchitektur und deren Akustik standen. Der erste Satz

bildete das höchst kunstvoll gestaltete „Vorspiel“ zu dem Geniestreich im Umfang von 1705 Takten. Er steht im Dreivierteltakt, hat aber nichts mit einem Tanz zu tun und entfaltet sich zu einem genialen Klanggebäude. Das dazugehörige Trio gleicht einer Meditation, verführt zur Andacht und zur Entschleunigung des Zuhörers.

Das grandiose Adagio zeigt lange Bögen, die ohne Spannungsverlust in den vielfältigen und ausdrucksstarken Ablauf eingespannt sind. Das Finale folgt der Anweisung

Bruckners, fügt die ersten drei Sätze zu einem gewaltigen Bau voll von Hoffen und Bangen eines Künstlers, zudem mit einer überwältigenden Wirkung verbunden. Sekunden der Stille folgten tosender Beifall. Das Konzert zeigte: Das „Jugendsinfonieorchester Oberösterreich“ ist bestens aufgestellt.

St. Florianer Brucknertage: Bruckners Symphonie Nr. 8, Jugendsinfonieorchester Oberösterreich, Dirigent: Remy Ballot, Stiftskirche, 22. August

